

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1912

196 (27.4.1912) Mittagausgabe

Expedition: Birkel- und Vammstrasse-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl. Brief- od. Telegr. Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Bad. Presse“, Karlsruhe. Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. ...

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Gratis-Beilagen: Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von S. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik und allgemeinen Teil: Anton Rudolph, verantwortlich für den gesamten badischen Teil: Hanns Scherel...

Gesamt-Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 8 Zwilling-Notationsmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Nr. 196.

Karlsruhe, Samstag den 27. April 1912.

Telephon-Nr. 86.

28. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagausgabe umfaßt 16 Seiten.

Der Reichstag und die Jesuitenfrage.

Von einem Reichstagsabgeordneten. (Tel. Bericht.)

Berlin, 27. April. Nur ein Teil der Jesuitenfrage ist in der gestrigen Sitzung des Reichstages aufgerollt worden. Alle Parteiführer gingen ebenso wie der Kanzler in seiner Antwort auf die nationalliberale Interpellation in der Hauptsache auf die staatsrechtliche Seite des neu aufgetauchten Problems ein. ...

des Reiches ist, aber andererseits kommt es doch auf die Aufstellung an. Seine haarsträubende Unterscheidung zwischen dem Jesuiten als Ding an sich und als Ordensmitglied war dialektisch sehr fein, ermangelte aber der Überzeugungskraft. ...

Das Zentrum brach, so oft es sich getroffen fühlte, in lautes Gelächter aus. Die bedrohliche Situation zu retten, eilte Herr Gröber auf den Plan. Zuerst dozieren er Geschickte, verjuchte dann die Wahlen in die Debatte zu ziehen und kommt schließlich zu dem emphatischen Satz, was den Freiendevotenen recht, den Jesuiten billig sein müsse. ...

Damit kam man zum Schluß der Debatte, der augenscheinlich seitens der Sprecher ein besonderer Wert dahin beigelegt wurde, daß sie dazu dienen sollte, dem Reichskanzler das Rückgrat zu steifen und zur Beruhigung des Landes beizutragen. ...

Frankreich und deutsche Wehrvorlage.

Karlsruhe, 27. April. Wie man in Frankreich die deutschen Wehrvorlagen beurteilt, geht aus dem Artikel eines ehemaligen französischen Generalstabsoffiziers hervor, den deutsche Blätter aus französischen nachdrucken. ...

„Angenehm enttäuscht, wenn ich mich so ausdrücken darf, hat uns der Umstand, daß Deutschland nicht einmal alle seine schlagenden Bataillone ersetzt hat, obwohl ihm noch Tausende von jungen Leuten gesund und kräftig zur Verfügung stehen. ...

den, auf dem Deutschlands Zukunft ruht, sehr richtig einzuschätzen. Deutschlands Schwäche — welches Land hätte keinen verwundbaren Punkt! — beruht nicht in mangelnder Finanzkraft, sondern im engen politischen Horizont des Volkes, der sich seit vierzig Jahren zwar wesentlich erweitert hat, aber doch nicht in dem Maße, wie man es eigentlich erwarten durfte. ...

Minister Sazonow über russische Auslandspolitik.

(Tel. Bericht.)

Petersburg, 26. April. Die Reichsduma trat in die Beratung des Etats des Ministeriums des Äußeren ein. In der Ministerloge hatten der Ministerpräsident, der Minister des Äußeren und andere Minister Platz genommen. ...

Der Budgetreferent Krupenski trug vor, daß der Etat mit 6569 190 Rubel balanciert, und sprach den Wunsch aus, daß das Konsulatswesen erweitert, und baldigst die Quote Finnlands zu den Ausgaben des Ministeriums des Äußeren festgelegt werde. ...

Die Grundlage der russischen auswärtigen Politik bleibe die unerschütterliche, den Weltfrieden sichernde Allianz mit Frankreich. Bei seinem Aufenthalte in Paris überzeuge er sich, daß die leitenden französischen Kreise ebenso wie Rußland feste Anhänger der Allianz seien und danach strebten, sie zu beiderseitigem Vorteil, zur Sicherung des europäischen Friedens auszunutzen. ...

Das Abkommen mit England von 1907 zentrierte die besten Früchte. Das gegenseitige Vertrauen und die Sympathien beschranken sich nicht auf die leitenden Kreise, sondern ruhten auf einer breiten Grundlage, wie der jüngste Besuch der englischen Gäste bewies. Was Deutschland betreffe, so halte Rußland an seiner alten traditionellen Freundschaft und guter Nachbarschaft, die es aufrichtig schätze, fest und sei überzeugt, daß Deutschland das selbe tue. ...

In der Entrevue in Racconigi seien die freundschaftlichen Beziehungen zu Italien zum Ausdruck gelangt, die sich wei-

Der grüne Schlüssel.

Roman von Heinrich Lee.

(4 Fortsetzung.)

Nachdruck verboten.

Geheimrat Graf Prochau war im Gegensatz zu seinem Bruder ein strenger, eiserner Mann. Er wurde der Vormund seines elternlosen Neffen und nahm ihn in sein Haus. Während dieser Jahre hatte er den Unterricht des Neffen in der Hand gehabt, wurde er nun mit den zwei ihm etwa gleichaltrigen Söhnen des Generals auf ein Gymnasium geschickt. Seine Gesundheit fing um diese Zeit an, sich wesentlich zu bessern, ohne daß aber diese günstige körperliche Veränderung des Knaben auch auf seinen Charakter und sein Gemüt von Folgen gewesen wäre. ...

überkam ihn und mit Glanz legte er das erste und zweite Examen ab.

Nach dem zweiten Examen verfiel er in eine ernste nervöse Krankheit. Der Arzt stellte fest, daß die Krankheit eine Folge seiner geistigen Anstrengungen war und verordnete ihm zur gänzlichen Wiederherstellung ein mildes Klima — ein Mittel, das ihm ja schon früher als Kind so gute Dienste geleistet hatte, wenn dieses auch mit einer so entsehrlichen Erinnerung für ihn verknüpft war. ...

Er bezog ein Hotel in Montreux. Er war schon vorher in der Schweiz, in Italien, in Frankreich gewesen. Immer hatten die Schönheiten der Natur, namentlich wenn sie Stille und Einsamkeit mit ihnen verbunden, einen wohltätigen Einfluß auf ihn ausgeübt und so geschah es auch diesmal wieder. Die lieblichen Ufer, die Herrlichkeit der zum Teil mit ewigem Schnee bedeckten Berge, die Fahrten im Ruderboot auf den See hinaus, Träumereien in den dunklen Mauern Chillon, eine Raft bei gutem Landwein unter den Bergabhängen von Lausanne, das Rauschen der Wasserfälle in der Chauderonner Schlucht, der sonnig blaue Himmel, die milde Luft, die Ruhe — das alles versetzte nicht, wie Balsam auf den Rekonvaleszenten zu wirken und nicht nur auf seinen Körper, sondern auch auf seinen Geist. ...

Mit Befriedigung durfte der Graf auf das glänzend bestandene Examen zurückblicken, eine ehrenvolle Zukunft tat sich vor ihm auf und seine mit jedem Tage mehr zunehmenden Kräfte drängten ihn einer Tätigkeit entgegen. Die düsternen Schatten, die sich seit seiner Krankheit an seine Sorgen geheset hatten — hier im Jaubergland dieser herrlichen Ufer schien sie endlich ihre Macht einzubüßen. Und in der Tat — mit seiner Jugend, seiner wiederkehrenden Gesundheit, seinen Vermögensgütern, seinem großen Vermögen, seinem alten Namen — hatte er nicht ein Anrecht auf menschliches Glück wie nur einer? ...

ein neuer war was geworden — einer, dessen Herz weit seine Tore öffnete, damit die Freude, damit das Glück einzog.

Es war Oktober, die Saison in Montreux stand in ihrer höchsten Blüte und jede Woche fand eine vielbesuchte Reunion statt. Gert hatte bisher an gesellschaftlichen Bergnügungen nur insofern teilgenommen, als er solche, namentlich während seiner Praktikantenzeit, nicht ganz vermeiden konnte, aber die Luft zum Leben, die ihn gepackt hatte, trieb ihn jetzt unter frohe Menschen und eines Abends betrat auch er den feierlichen, von heiterer Walzermusik durchdrungenen und schon dichtgefüllten Saal. Eine Weile lang blieb er erst an der Tür unter den übrigen sich dort zusammendringenden Herren stehen und sah dem Tanze zu. Der Raum für die Tanzenden in der Mitte war nur klein und sie hatten Mühe, nicht miteinander anzustoßen. ...

(Fortsetzung folgt.)

Herrn Banjschbach (Konf.) tritt für bessere Unterstützung der Anstalt Schwarzacher Hof ein. Bei Titel X § 61 (Allgemeine Sicherheitspolizei) bemängelt Abg. Banjschbach (Konf.), daß die Gendarmen bei Umzügen keinen Möbelwagen verwenden dürfen. Ministerialdirektor Dr. Glöckner: Davon ist der Regierung nichts bekannt. Abg. Müller-Schöpfheim (Soz.) regt mit Rücksicht auf den Selbstmord des Gendarmen Kaupp in Kehl an, die Regierung solle den Nachtmeistern die Vorschriften über die freie Zeit der Gendarmen in Erinnerung bringen. Nach weiteren unwesentlichen Bemerkungen der Abg. Banjschbach (Konf.), Käß (Soz.) und Müller-Schöpfheim (Soz.) zu einzelnen Punkten wird die Einzelberatung unter dem Beifall des Hauses geschlossen und der Antrag der Budgetkommission auf Genehmigung der vorgesehene Summen einstimmig angenommen. Sodann wird die Sitzung geschlossen. Nächste Sitzung: Montag nachmittag 1/4 7/8 Uhr. Tagesordnung: Budget des Ministeriums des Großh. Hauses, der Justiz und des Auswärtigen, Titel 1: Ministerium, Titel 4—9, 11 und 12: Justizverwaltung. Schluß 8 1/2 Uhr.

Karlsruhe, 27. April. Der Seniorenkongress der zweiten Kammer beschloß, anfangs nächster Woche den Tagzettel zu erteilen. Daran anschließend werden die Verhandlungen über die Brennweinsteuergabe stattfinden, die voraussichtlich Mittwoch oder Donnerstag beginnen.

Ämliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerialisankündigung vom 20. Februar d. J. auf die Höchstherrn Patronate unterliegende katholische Pfarrei Karlsruhe-Dar-landen, Stadtdelenaris Karlsruhe, den Pfarverweser Hermann Wacker daselbst gnädigt zu ernennen geruht. Der Ernannte ist am 8. April d. J. kirchlich eingesezt worden. Mit Entschlieung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 17. April 1912 wurde Eisenbahnsekretär Rudolf Reinhart in Freiburg nach Basel versetzt.

Badische Chronik.

M Pforzheim, 26. April. Beim Umlager Bahnübergang, anweit der Tonwerke Mühlpader, geriet der 62 Jahre alte Fußr-knedt G. Kupp von Edenweierhof mit seinem Fuhrwerk aus noch unbetonter Ursache unter den Zug. Er wurde von der Maschine erfaßt, zu Boden geschleudert und der Kopf wurde ihm zerquetscht, so daß der Mann sofort tot war. ... Badenweiler, 26. April. Die Wiedereröffnung der Neckar-Dampfschiffahrt (Personenfahrten zwischen Heilbronn, Eberbach, Heidelberg) erfolgt laut Fahrplan am 5. Mai. ... Hertenberg, 26. April. Der 72jährige Schuhmacher aus dem Elsä-sischen, der mit einer Ausflugs-Gesellschaft in Neuenburg ge-wesen war, zwischen unsem Rheinstädtchen und der Schiff-brücke von dem Motorfahrer Dreschmaschinenbesitzer Dedler aus Blodelshem angefahren worden. ... (Neuenburg (N. Müllheim), 26. April. Am Weichen Sonntag war ein 73jähriger Schuhmacher aus dem Elsä-sischen, der mit einer Ausflugs-Gesellschaft in Neuenburg ge-wesen war, zwischen unsem Rheinstädtchen und der Schiff-brücke von dem Motorfahrer Dreschmaschinenbesitzer Dedler aus Blodelshem angefahren worden. ... Hertenberg, 26. April. Der 72jährige Schuhmacher aus dem Elsä-sischen, der mit einer Ausflugs-Gesellschaft in Neuenburg ge-wesen war, zwischen unsem Rheinstädtchen und der Schiff-brücke von dem Motorfahrer Dreschmaschinenbesitzer Dedler aus Blodelshem angefahren worden. ...

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 27. April. § Hofbericht. Der Großherzog hörte heute vormittag die Vorträge des Geheimen Legationsrats Dr. Seyb und des Ge-heimerats Dr. von Nicolai. Hierauf meldeten sich: General-Intendant Graf von Pfeil und Klein-Elguth, Kommandeur der 28. Artilleriebrigade, Major von Lettow-Vorbeck im Genera-listab des 14. Armeekorps, bisher im Generalstab der Komman-dantur von Posen, Stabsarzt Dr. Wagner, Bataillonsarzt im Eßlabeth-Gardegrenadierregiment Nr. 3, die Hauptleute Brindmann, Kompagniechef im 9. Lothringischen Infanterie-regiment Nr. 173, bisher im Generalstab der 29. Division, Hof-mann im Generalstab der 29. Division, bisher im Großen Generalstab, und Freiherr Neuhof von Eisenberg im Großen Generalstab, bisher im 1. Badischen Leibgrenadierregiment Nr. 109. Gegen Abend empfing das Großherzogspaar den Prinzen

Heinrich XXXII. Neuh, der, wie bereits gemeldet, zu Besuch bei der Großherzogin Luise hier eingetroffen und im Großh. Schlosse abgestiegen ist. ... Der hiesige Jungliberale Verein hielt dieser Tage eine Vorstandssitzung ab. ... Die Einzugsstrafen werden festlich beflaggt werden. ... Im Colosseum findet heute Samstag Vorstellung statt. ... Anfall. Gestern nachmittag 2 Uhr erlitt ein 73jähriger Knabe in der Rheinstr. dadurch einen Unfall, daß er von einem Hund umgeworfen wurde und dabei den linken Arm zweimal brach. ... Wegen Unterschlagung wurde eine ledige, 24 Jahre alte Kleidermacherin aus Höchst a. M. vorläufig festgenommen, weil sie fremde Haushaltsgegenstände im Werte von mehreren hundert Mark, die sie in Verwahrung hatte, zu Schleuderpreisen veräußerte und den Erlös in ihrem Nutzen verwendete. ... Die hiesige Künstler-Kongerte. Die Abhiesedkongerte des niederrheinischen Künstlerensembles im Hotel-Restaurant „Friedrichshof“ dauern noch bis Dienstag. Der Besuch der Kongerte ist nur zu empfehlen. (S. Inferat.)

Die Karlsruher Bürgerschaft und die Bebauung des alten Bahnhofgeländes.

Karlsruhe, 27. April. Die freie Vereinigung von Inter-essanten, sowie die Bürgervereine der Alt- und Oststadt, der Südstadt und der Oststadt hatten auf gestern Abend eine öffent-liche Versammlung einberufen, in der die Frage der Bebauung des alten Bahnhofgeländes und der damit verknüpften Ver-lehrsfragen eingehend besprochen und erörtert wurde. Der Leiter der Versammlung, Herr Privatier Wehe, der den Will-mengenzug entbot, konnte mit Genugtuung einen sehr guten Besuch der Versammlung feststellen: Der geräumige Saal der „Restauration Ziegler“ war dicht besetzt. ... Hauptreferat.

worin dieser ausführte, daß die Karlsruher Bürgerschaft durch die Verlegung des Personenbahnhofes in der nächsten Zeit be-kanntlich nur außerordentlich wichtigen Fragen stehe. Die wic-tigsten hiervon seien die Gestaltung des neuen Bahnhofplatzes und die Bebauung des alten Bahnhofgeländes in Verbindung mit dem Festplatz. Die erste Frage gehe ihrer Lösung ent-gegen, dagegen harre die letztere noch ihrer Lösung. Die so win-sigenswerte Klärung des wichtigen Problems sei noch nicht ge-schlossen. Um jeden Zweifel von vornherein auszuschließen, be-merkte der Redner, daß er im Einklang mit dem höchsten Teil der Be-völkerung, die einzig richtige Lösung der Bebauung des alten Bahnhofgeländes

nur im Wege des Wettbewerbs

finden könne. Durch einen solchen Wettbewerb seien die in Betragt kommenden Faktoren am besten in die Lage gesetzt, vom guten das Beste auszuwählen. Die Scheu und die Einwendungen seitens des Stadtrats gegen einen Wettbewerb, wonach einmal die Zeit für einen solchen zu kurz sei, zum andern weil verschiedene Bauherren, Staat und Stadt, in Betracht kämen, könnten als sichhaltig nicht anerkannt werden. Auch der Wettbewerb zum neuen Bahnhofsvorplatz sei von Staat und Stadt gemeinsam ausge-schrieben worden. Bezüglich der Kürze der Zeit wäre zu be-merken, daß die auf dem Festplatz projektierten öffentlichen städtischen und staatlichen Gebäude nicht vor Frühjahr 1913, zum Teil erst nach Auserbetrachtung des alten Personen-bahnhofs in Angriff genommen werden sollen bezw. können. Mit der Bebauung des Geländes zwischen Ettlinger- und Ruppurrerstraße könne selbstredend erst nach Eröffnung des neuen Bahnhofes und nach Abbruch der alten Gebäude begonnen werden. Es sei also bei gutem Willen mehr als genug Zeit übrig zur Veranstaltung eines Wettbewerbes. Im übrigen dürfe der Zeitpunkt keine Rolle spielen bei einer städtebau-lichen Frage von allerhöchster Bedeutung. Wenn die auf dem frei werdenden Gelände zu errichtenden Bauten eben nicht bis zum Jahre 1915 fertig würden, so würden sie eben zu einem späteren Zeitpunkt noch früh genug fertig. Vor einer Ueber-stützung müsse nachdrücklich gewarnt werden, namentlich wo es sich um Millionenausgaben handele. Mehr noch als die Bebauung des Festplatzes habe der Plan von Prof. Moser für die Bebauung des Festplatzes Widerpruch hervorgerufen. Es handele sich hierbei um eine Reihe von wirtschaftlichen Fragen, an denen die Ummohner und weitere Bevölkerungsteile interessiert seien, deren Interessen durch das Moser'sche Projekt nicht gebührend berücksichtigt würden. Nach den Projekten des Herrn Professor Moser solle das eigentliche Baugebiet des alten Bahnhofes mit besseren Wohn- und Geschäftshäusern bebaut werden. Diese sollten etwa den Geschäftshäusern in der Karl-Friedrichstraße entsprechen und

teilweise dreistöckig, teilweise vierstöckig gebaut werden. In der Höhe der nördlich und östlich gelegenen Baublöcke seien ein-stöckige Werkstätten für Gewerbetreibende aller Art eingebaut. In zweien von diesen Bebauungsplänen solle das derzeitige Aufnahmegebäude einschließlich der beiden flankierenden Be-willungegebäude erhalten bleiben.

Ein Kardinalfehler

liege entschieden darin, daß Herr Moser in seinen Bebauungs-plänen keine direkte Verbindungsstraße zwischen der Alt- und der Südstadt geschaffen habe. Hier müsse unter allen Umstän-den die Verlängerung der Adlerstraße mit der Marienstraße und die Verbindung der Kreuzstraße mit der Wilhelmstraße zum besseren und innigeren Anschluß der Südstadt an das Stadtzentrum erfolgen. Aber auch die großen gemeinsamen Binnengärten, die rings um Häuser eingeschlossen seien, würden sich vielleicht wohl in England mit seinem verstaatlichten Grund und Boden anlegen lassen, nicht aber bei uns in Baden, wo jeder Hauseigentümer sein Grundstück für sich abgezrenzt haben wolle. Auch würden die projektierten Wohnungen mit über fünf Zimmern unpraktisch, reichlich zu groß und für die Lage schwer vermietbar zu sein scheinen. Die Ausführung dieser Pläne würde zu weiteren schweren Schädigungen führen. Erwägungen dieser Art, sowie die Erkenntnis, daß es jezt gelte, sich zu regen, ehe es zu spät sei, und die früher seitens des Stadtoberhauptes gegebenen Versprechungen, die durch die Verlegung des Personenbahnhofes schwer geschädigten Um-wohner bei der Verlegung einigermaßen schadlos zu halten, hätten die Interessenten und den Vorstand des Altstadtbürger-vereins, dem sich die Südstadtbürgergesellschaft und der Oststadt-bürgerverein angeschlossen hätten, eben veranlaßt, zu dieser Bebauungsfrage Stellung zu nehmen.

Die seitens dieser Faktoren festgelegten wirtschaftlichen Forderungen, die der Redner des Näheren eingehend begründete, sind kurz folgende: 1. Die Kriegstraße, eine der ersten Hauptverkehrsadern der Stadt, soll in ihrer jetzigen Breite einschließlich des Bahnhofsvorplatzes ungeschmälert erhalten bleiben. 2. Die Südstadt soll mit dem Zentrum der Altstadt direkt durch moderne breite Straßen, und zwar die Marienstraße mit der Adlerstraße und die Wilhelmstraße mit der Kreuzstraße, verbunden werden. 3. Die Kriegstraße sollte von der Ruppurrerstraße bis zur Einmündung der Kapellenstraße durch genügende Verbreiterung im Hinblick auf den aufzunehmenden elektrischen Straßenbahn-verkehr nach der Oststadt betriebssicherer gestaltet werden. 4. Das alte Bahnhofgebäude soll möglichst als Baubestand erhalten bleiben. 5. Es sollen sowohl eine Poststelle als auch eine Expresstaktstelle als Ersatz für die zu verlegenden Stellen geschaffen werden. 6. Die auf dem in Betracht kommenden Baugebiet zu errichtenden Straßen sollen so breit angelegt werden, daß die sämtlichen Baublöcke zwischen Bahnhof- und Kriegstraße ge-mäß den Bestimmungen der Bauklasse III (vorloschen) aus-gebaut werden können. 7. Der Altbahnhof sollte unter allen Umständen an seinem jetzigen Platz oder in nächster Nähe erhalten bleiben.

Der Vortragende schloß seinen durch einige Skizzen und Pläne erläuterten, beifällig aufgenommenen Vortrag mit dem Wunsch, daß ein gültiges Geschied für die Stadt Karlsruhe so eminent wichtige Frage zu einem glücklichen, ersprießlichen Ende führen möge.

In der Diskussion

äußerte sich eine ganze Anzahl von Rednern zu dem Them in größtenteils zustimmendem Sinne, so daß es uns hier nur möglich ist, einige Wenige auszugeweihe zu Wort kommen zu lassen: Als Vertreter des Vorstandes der Südstadtgesell-schaft, Herrn Merkle, der am Erscheinen verhindert war, äußerte sich zunächst Herr Feinberg zu den Kernpunkten des Vorgetragenen (Verbindungslinie der Straßenbahn gegen Osten hin und Erhaltung der Breite der Kriegstraße) in durchaus zustimmendem Sinne. — Herr Redakteur Binder begrüßte gleichfalls die direkte Verbindung der Südstadt mit der Altstadt, erklärte sich jedoch nicht einverstanden mit der geforderten Nichtverlegung des Altbahnhofs. Das sei seiner Ansicht nach ein falscher Standpunkt, und es bestehe die Gefahr, daß man von maßgebender Stelle bei Aufstellung einer solchen Forderung auch mit den übrigen nicht ernst ge-nommen werde. Man solle im Gegenteil dafür besorgt sein, alle störenden Elemente, wozu auch die Kleinbahn gehöre, aus den Straßen der Stadt hinauszubringen. Die Vorteile der dadurch ermöglichten besseren Rentabilität der Straßen-bahn würden die anderen Kleinlichen Bedenken Einzelner bei weitem überwiegen. (Beifall.) — Herr Weiß plädierte na-mens der Oststadt für eine rasche direkte Verbindung der Oststadt nach dem Bahnhof. Daß bei der Festplatzbebauung die Beamtenwohnungen zc. nach dort zentralisiert werden sol-len, hält der Diskussionsredner im Interesse einer möglichst gleichmäßigen Verteilung auf alle Stadtteile nicht für klug. Was weiteren Wunsch der Redner, daß die unsichere Bretter-wand an der Kaiserstraße (an der alten Dragonerkaserne) bald verschwinden möge. — Schließlich wurden die vor-erwähnten 7 Forderungen von Herrn Wehe nochmals durch-gesprochen bezw. einzeln dazu Stellung genommen, bei we-lcher Gelegenheit noch die Herren Stadtv. Hermann, Weiß, Klett, Himmelheber, Heuser, Stadtv. Trentle u. a. das Wort ergriffen. Hierbei wurde auch die Markthallenfrage ange-schnitten, die Herr Himmelheber am alten Bahnhofplatz er-richtet wissen wollte, demgegenüber Herr Stadtv. Hermann hervorhob, daß es zweckmäßig sei, die Markthalle nicht in-mitten der Stadt, sondern mit direktem Anschlußgleis vom Bahnhof zu stellen. Verschiedene Redner äußerten sich in zustimmendem Sinne. Herr Stadtv. Trentle wünschte, daß bei der Bebauungsfrage mehr Gewicht auf die praktischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte gelegt werden sollte, nicht vornehmlich auf die architektonischen und ästhetischen, wie die gegenwärtige Ausstellung der Bebauungspläne zeige. Be-sonderen Nachdruck legte der Redner Johann auf die Ausschrei-bung des Wettbewerbes für die Bebauung des alten Bahn-hofgebäudes. Im großen ganzen zeigten die verschiedenen Wünsche und Äußerungen aus der Mitte der Versammlung, wie gelangt, die Uebereinstimmung mit dem Inhalt des Willenschen Re-ferates bezw. mit den aufgestellten Forderungen. Nur die letzte Forderung (Nichtverlegung des Altbahnhofs) soll vorläufig zurückgestellt und nochmals eingehend geprüft werden. Am

übrigen sollen die Forderungen mit Zustimmung der...

Das Unglück der „Titanic“.

Vor der Senatskommission.

Washington, 27. April. Ernst Guill, ein Mitglied der...

New York, 27. April. (Privat-Tele.) Die Regierung...

Auf der Suche nach Opfern.

New York, 26. April. Der Dampfer „Mac Kay Bennett“...

Zur Ausreise der „Olympic“.

Portland, 26. April. Als ein Bugzerdamper mit nicht...

Die „Olympic“ unterrichtete den Kreuzer „Cochrane“...

Southampton, 26. April. Die Ausreise der „Olympic“...

Von der Luftschiffahrt.

Baden-Baden, 27. April. Wie wir erfahren, wird das...

Leipzig, 26. April. Die beiden heute morgen von Döberitz...

Leipzig, 26. April. Ein schwerer Flugereignis ereignete...

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Oldenburg, 26. April. Bei den heutigen Reichstags-

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Berlin, 25. April. Prof. Siegwart Friedmann wurde zu...

Berlin, 26. April. Richard Strauß hat, wie das offizielle...

Mailand, 26. April. Mascagni und d'Annunzio haben...

Stockholm, 26. April. (Tel.) Strindberg erhielt gestern...

Groß. Hoftheater Karlsruhe.

Karlsruhe, 27. April. Im Groß. Hoftheater begann...

noch aus. (Es handelt sich bekanntlich um die Erbschaft für...

Darmstadt, 26. April. Heute ist der erst kürzlich geerbte...

Athen, 27. April (Privattele.). Sechs kritische Abge-

Berlin, 27. April. (Privattele.) In demselben sach-

Die agrarisch-konservative „Deutsche Tageszeitung“,...

Die führende konservativ-kreuzzeitung findet es bemerkenswert...

Die freikonservative „Post“ bezeichnet es als einen Erfolg...

Die rechtsnational-liberale „Tägl. Rundschau“ verweist...

Das freisinnige „Berliner Tageblatt“ sagt, wie die meisten...

Der Aufstand in Marokko.

Berlin, 27. April. (Privattele.) Nach diplomatischen...

Von Marakech und Rabat, woselbst einer bisher nicht...

Paris, 27. April. (Privattele.) In Tarentum, im Hinter-

Madrid, 27. April. (Privattele.) Angesichts der steigenden...

Advertisements for J. Petry Wwe. (Jewelry, Gold, Silver) and Silberne Bestecke (Silverware).

gelegentlich daraufhin nicht vor den Rampen erschien...

Seine Stimme zeigte in der Alfred-Rolle, die stets zu seinen...

Seine Stimme zeigte in der Alfred-Rolle, die stets zu seinen...

Seine Stimme zeigte in der Alfred-Rolle, die stets zu seinen...

Vermischtes.

Berlin, 27. April. Im Methyloalkohol-Prozess Schram-

Berlin, 26. April. (Tel.) In dem Prozess gegen den...

Efflar, 26. April. Hauptmann Bary meldet am 24. April...

Der türkisch-italienische Krieg.

Konstantinopel, 26. April. Der Kapitän des rumänischen...

Konstantinopel, 27. April. (Privattele.) Die hiesige draht-

Die Forcierung der Dardanellen.

Mannheim, 26. April. An der Mannheimer Produktenbörse...

Im Hinblick auf die Klausel Ihrer Verkaufsverträge, die zur...

Auf diese Depesche hat die Produktenbörse wie folgt erwidert...

Weiterer Tezt (Tagesrundschau; Deutscher Reichstag;...

Wasserstand des Rheins. Aachen, Hafenpegel, 26. April 3,19 m...

Wasserspiegel, 26. April 3,19 m u. 25. April 3,20 m...

Wasserspiegel, 26. April 3,19 m u. 25. April 3,20 m...

Wasserspiegel, 26. April 3,19 m u. 25. April 3,20 m...

Wasserspiegel, 26. April 3,19 m u. 25. April 3,20 m...

Wasserspiegel, 26. April 3,19 m u. 25. April 3,20 m...

Advertisement for BERLIN Conrad Uhl's Hôtel Bristol Unter den Linden.

Der Post- und Landaufgabe unserer heutigen Mittagsgabe...

klagte heute wegen schweren Raubes unter Zubilligung...

Berlin, 26. April. (Tel.) Heute morgen brannte das...

Frankfurt a. M., 26. April. (Tel.) In der Nähe der...

Kraun, 27. April. (Tel.) In dem polnischen Dorfe...

Brüssel, 26. April. (Tel.) Der Hafenarbeiterstreik...

Omaha (Nebraska), 27. April. (Tel.) Ein Eisenbahnzug...

Die Automobil-Banditen. Bei Paris, 26. April. (Tel.) In die Automobilbanditen...

Bei Paris, 26. April. (Tel.) In die Automobilbanditen...

Verkehrsverein für Karlsruhe Aufruf!

Seit dem Jahre 1904 besteht dahier ein Verkehrsverein. Er ist ein vaterländischer Verein, der sich die Aufgabe gestellt hat, Verschönerungen, Verkehrsverbesserungen und Erleichterungen anzuregen, Stadtführer und Pläne herauszugeben, Kellamehrheiten ins nähere und weitere Land hinauszuführen, kurzum, für unsere Stadt Verkehrspropaganda zu treiben, um damit Fremde herbeizuziehen und ihnen durch sachkundige Auskunft über die hiesigen Verhältnisse den Aufenthalt in unserer Stadt angenehm und nützlich zu gestalten. Er fördert dadurch den guten Ruf, den Badens Residenz auf geistigem, künstlerischem, industriellem und gesellschaftlichem Gebiete genießt, und hilft zugleich die wirtschaftliche Lage aller an dem Fremdenverkehr interessierten Kreise verbessern.

Stadt und Bürgerschaft müssen es als eine wichtige Aufgabe betrachten, diesen Verkehr möglichst zu heben und damit zum Wohlstand und zur Stärkung der Steuerkraft aller Einwohner beizutragen.

Der Fremdenbesuch Karlsruhes wächst zwar von Jahr zu Jahr, er bleibt aber doch hinter dem manch anderer kleinerer Stadt zurück, in der bedeutendere Mittel für Propagandazwecke zur Verfügung stehen, als hier.

In den bekannten Ländern des Fremdenverkehrs, in der Schweiz, in Frankreich, Italien, Desterreich und Belgien, werden alljährlich viele Hunderttausende von den Verkehrsvereinen und Behörden für die Hebung des Fremdenverkehrs ausgegeben, um ebensoviele Millionen dafür zu verdienen.

Der hiesige Verkehrsverein war während seiner 8 jährigen Tätigkeit hauptsächlich auf die Beiträge der Stadtgemeinde angewiesen und er konnte daher verhältnismäßig nur beschränkte Aufwendungen machen. Um aber nach dem Vorbilde anderer Städte eine großzügigere Propaganda entfalten zu können, bedarf er der Mitwirkung weiterer Kreise.

Der unterzeichnete Vorstand richtet daher an die Bewohner Karlsruhes die dringende Bitte, die Ziele des Vereins durch Erwerbung der Mitgliedschaft (Mindestbeitrag 3 Mk., für Behörden, Gesellschaften und Vereine nach Vereinbarung) oder durch Spendung größerer Beiträge zu unterstützen.

Karlsruhe, im April 1912.

Der geschäftsleitende Vorstand.

Leopold Kölsch, Stadtrat, 1. Vorsitzender. Jul. Lacher, Oberstadtssekretär, Schriftführer.
Anmeldungen von Mitgliedern nehmen entgegen die Auskunftsstelle des Verkehrsvereins, Rathaus, Eingang Hauptportal, Zimmer 2, und der Klost beim Hotel Germania.

Trauringe Trauringe



Hochzeits- u. Verlobungs-Geschenke in Tafelbestecken jeder Art

echt Silber u. Silberplattiert in jeder Preislage unter langjähriger Garantie empfiehlt 7800

Christ. Fränkle, Schmied, Karlsruhe.

Kaiser-Wilhelm-Passage 7a. Große Auswahl Becher u. Pokale. Vom 1. Mai ab Sonntags geschlossen

Darmstädter Pferde-Lotterie

Ziehung am 8. Mai 450 Gewinne i. B. u. 15 000 Mk. Hauptgewinne i. B. u. 4000, 2000 Mk. ferner 10 Pferde od. Fohlen i. B. u. 5800 Mk. sowie 438 Gewinne i. B. u. 3200 Mk. Lose à 1 Mk. (Lose u. Porto 20 Pf.) durch F. F. Schaefer, Darmstadt u. allen bekannten 3104a Verkaufsstellen. 5.2

Wirklich selten billiges Angebot!

Brautpaare komplette ganz neue Ausstättung

zusammen für nur 425 Mark

Das Schlafzimmer besteht aus 2 schweren, engl. Bettstellen m. Matratze, Polster, Schirmen, Nachttisch mit Marmor, Waschtisch, Mode mit Marmor u. Spiegelauflage, prachtvoll poliert. Wohnzimmer besteh.: eleg. Klüschdivan, poliert, Bettsofa mit Spiegelauflage, Tisch mit eich. Platte, 4 Stühle, sowie komplette Küchensch. Einrichtung, alles gute Arbeit. 6775.44

Röbelhaus Kronenstraße 32.

Erste Karlsruher Leiternfabrik H. Raible

Bismarckstrasse 33, empfiehlt in jeder Grösse Haushaltungs- u. Geschäftsleitern. Obstabnehm-Leitern, Schiebleitern, wass. trenn. u. Niv. Leitern i. l. best. Ausführ.

Getr. Kleider,

Schuhe, Möbel, Gold u. Silber, alte Gebisse u. i. w., zum die höchsten Preise. Friedenbergr, Althändler, Markgrafstrasse 17. Bitte um Nachricht.

Defen, Grude-Defen, Herde, Gasherde, Küchen- und Haushaltungs-Artikel

kauft man immer noch am besten und billigsten bei Ernst Marx, Quisenstraße 45.

Apfelwein

selbstgefelt in be-lanunter vorzügl. Qualität, goldklar, Liter 24 Pf. Faß leihweise. Zahlreiche Anerkennungen. 2028a.27.18 August Roth, Oberkirch.

Wer bisher Coffein fürchtete,

wem Kaffee Beschwerden verursachte und wer vollwertigen aber unbedingt bekömmlichen Kaffee genießen will, der trinke

Pfannkuch's Glutluft-Kaffee veredelt

nach Thums Verfahren, in welchem das Coffein lediglich in angenehm anregender Wirkung, ähnlich wie bei Kakao und Tee zur Geltung kommt. Das Thumsche Verfahren bedeutet, wie von Autoritäten anerkannt wird, einen

grossen hygienischen Fortschritt

Unsere nach Thums Verfahren veredelten Glutluft-Kaffees zeichnen sich aus durch:

vollendet feinen Geschmack, voll anregenden Genuss, auffallend gute Bekömmlichkeit, höchsten Grad von Appetitlichkeit und sind ohne energische Nebenwirkung.

Wir empfehlen unsere anerkannt guten Qualitäten zu den bisherigen Preisen ohne Aufschlag trotz der erheblichen Mehrpesen durch das neue Verfahren.

Per 1/2 Pfund-Paket 75, 80 und 90 Pfg. Vorzügl. Qualitätskaffee per 1/2 Pfd. Paket 1.00

Pfannkuch & Co.

über 60 eigene Verkaufsstellen in Baden und Württemberg.

Versandabteilung Karlsruhe-Rheinhafen Telephon Nr. 863.

Bitte verlangen Sie in unseren Verkaufsstellen die Broschüre: „Die Veredelung von Kaffee.“

Romeo-Stiefel

für Herren und Damen in eleganter :: :: solider Ausführung zum Einheitspreise von Mk. 7 50

in neuesten englischen, amerikanischen u. deutschen Fassons, schwarz und farbig, in Schnür-, Schnallen-, Zug-, Knopf-, auch in Derby-Schnitt, mit und ohne Lackkappe, auch in ganz Lack.

Bergstiefel und Promenadenschuhe ohne Preiserhöhung.

Trotz des billigen Preises nur gute dauerhafte und zuverlässige Ware.

Einzigler Versuch macht Sie zum dauernden Kunden. Wir bitten dringend um Besichtigung der Schaufenster. 2224



Versand nach auswärts gegen Nachnahme.

Beim Abbruch des Hauses Kaiserstraße 241 wird

Brennholz

(der Handlarren von 1 Mark an) abgegeben. Näheres auf der Abbruchstelle. 5264.

Spezial-Geschäft in Band- u. Seidenwaren = Resten

M. Jacob, Waldstr. 14. Meterweise. Gewichtweise.

Alles wird teuer, nur die echte Palmrose nicht!

Feinstes Pflanzenfett aus Cocosnüssen, garantiert rein, den besten Marken gleichwertig. Alleinige Fabrikanten: Els. Palmose-Werke, A.-G. Kohl (Rheinhafen). Zu haben à 65 f per Pfd.-Tafeln bei der Fa. G. Braun, Offenburg und Filialen, sowie in den best. Kolonialw.-Geschäften.

Auf monatliche Teilzahlung

liefert reelle Firma unter strengster Discretion Stoffe u. fertige Kleider für Damen und Herren. Leibwäsche, Handhalts- u. Bettwäsche. Kein Abzahlungsgehalt. Gef. Offerten unter Nr. 6468 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 31238.4.3
Dichtlichte Tapeten. Nicht nur in seiner, sondern auch billiger Ausführung. Große Auswahl. Keine Ringreise. Keine u. komplette Partien extra billig. Solide, saubere Arbeitsausführung. Ringreises Tapetenlager. Sebastian Münch, Schillerstraße 33. Damen sind gute u. disk. Aufnah. bei Dr. Kleinhaus, Hebamme. 21238.4.3

Ausbildung in der Säuglingspflege durch die Abteilung III des Badischen Frauenvereins.

Die Wichtigkeit der Säuglingsfürsorge ist heute überall anerkannt und der Kampf gegen die Säuglingssterblichkeit zählt zu den großen sozialen Aufgaben...

Der Eintritt kann sofort oder später stattfinden und die Anmeldungen sind zu richten an den Vorstand der Abteilung III des Badischen Frauenvereins...

Schafferbund.

Allgemeiner Vereinsabend am Montag, den 29. April, abends 7 1/2 Uhr, im großen Saal des Reformrestaurants, Kaiserstr. 56, II.

Sportfreunde Karlsruhe

Wir laden unsere Mitglieder, Freunde und Gönner zu unserem am Sonntag, den 28. April 1912, abends 7 Uhr, im Saale der Rest. „Gottesauer Schlössle“...

Nedar-Dampfschiffahrt.

Wiedereröffnung der Personalfahrten zwischen Heilbronn, Eberbach, Heidelberg am 5. Mai laut Fahrplan.

Große Hundeschau aller Rassen

am 5. Mai, zu Pforzheim unter Regeln u. Anerkennung des Kartells. Zahlreiche Ehrenpreise.

Töchter-Pensionat Villa Elisa

Stuttgart, Azenbergstraße 29. Spezialfächer: Feine Umgangsformen, Gewandtheit in Konversation, Briefstil, Charakterbildung und and. Lehrgeschichte.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich die Wirtschaft „zum Waffenschmied“ Steinstraße Nr. 1 übernommen habe...

Hanf-Couvertts

mit Firmadruck liefert reich und billig die Druckerei der „Bad. Presse“.

L. z. Tr. Montag 29. 4. 12, 9 Uhr Kib. Vtrtg. - Leutbild.

Schwarzwaldverein (Sekt. Karlsruhe) Sonntag, den 28. April 1912: Ausflug Ottersweier, Lauf, Bischenberg, Kappelrodeck, Waldalm (M.) - Abfahrt 7 Uhr.



Erster Karlsruher Ruderklub (E. V.) Samstag, den 27. April, abends 9 Uhr, im „Klubhaus“ Der Vorstand.

Ruderverein Sturmvogel Karlsruhe (E. V.) Heute, Samstag abends 7 1/2 Uhr: Vereinsabend im Bootshaus (Rheinhafen).

Rheinklub „Allemannia“ Karlsruhe, e. V. gegründet 14. VII. 01. Bootshaus Maxau. Heute Samstag abends 9 Uhr: Klubabend (Hotel Hohenzollern).

Berein von Bogelfreunden Karlsruhe. Am Sonntag, den 28. d. Mts. findet bei gutem Wetter unser Frühjahrs-Ausflug nach dem Waldhaus bei Reimersheim statt.

Karlsruher Fußballverein (E. V.) Unter dem Protektorat Sr. Gr. H. des Prinzen Maximilian v. Baden.

Tennisplätze. Wir laden zur gest. Beschichtigung und Benutzung unserer erweiterten Tennisanlage ein, deren Plätze als die besten hier bekannt sind.

Bebe Darlehen sofort auch auswärts ohne Vorbelegen. Offerten unter Nr. 214670 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Beamt. öffentl. Behörd. mittl. und höhere erhalten ohne Vorbehalt zu gesetzlich. Zinsen auf 10 Jahr. - Vorges. Behörde wird nicht benachr. - Belegungen von Erbschaften u. Renten. D. Aberle sen., Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Der Antritt der Ratten und Ausleger mit Ferrubroniarbe auf den Straßen von der Kaiser-allee bis Kühler Krug und vom Wühlburger Tor bis Krankenhaus ist zu vergeben.

Bekanntmachung.

Die Inhaber der im Monat September 1911 unter Nr. 21432 bis 21437 ausgeteilt. bezm. erneuerten Pfandcheine werden hiermit aufgefordert, ihre Pfänder bis längstens 3. Mai 1912 auszulösen...

Die Stadt. Brockenlammlung

Schwabenstraße 4 nimmt für die Bedürfnisse der Stadt dankbar jede Gabe in Hausat, Männer-, Frauen- und Kinderkleider, Wäsche, Stiefel zc. entgegen.

Bureau für Ehevormittlung

Johann Petri, Karlsruhe, Marienplatzstr. 26. 18657

Heirat.

Fräul., geles. Alters, wünscht kath. Herrn in sich. Stell. kennen zu lernen bez. Heirat. Witwer mit 1 Kind nicht ausgeschlossen. Offerten unter Nr. 214809 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Heirat.

Fräulein, gelesenen Alters, aus guter Familie, etwas Vermögen, wünscht mit kath. Herrn Beamten bekannt zu werden bez. Heirat. Offerten unter Nr. 214948 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Heirat.

Vermög. Geschäftsm., 37 J., ev., mit brab., erwach. Kind, wünscht ev. Mädchen od. kinderl. Witwe v. 30-40 J. m. Vermög. kennen zu lernen bez. Heirat. Offerten unter Nr. 214544 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Heirat.

Suche für Verwandte, nettes Fräul., 33 J., alt. ev., ca. 15000 M. Vermög., sehr tüchtig im Geschäft u. Haushaltung, passende Partie, Geschäftsmann od. Beamter, Witwer nicht ausgeschlossen. Strengste Diskretion zugesichert. Anonym abendlos. Offerten unter 214544 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Heiraten

werden von einer Dame unter strengster Diskretion vermittelt. Offerten unter Nr. 214988 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Gelegenheitskauf!

Wegen Wegzugs hat Oberförster Schneider in Stein preiswert zu verkaufen: eine jährliche Fuchshüte, 1 gut erhaltener Sportwagen mit Zubehör, 1 fast neuer Einbaumotorboot, 1 gut erhaltene Nähmaschine, sowie 1 Bierkonigbrot mit 2 Bienenstöcken.

Hotel-Restaurant „Friedrichshof“ (Direktion: G. Münzer.) 7888. Abschieds-Konzerte. Nur noch bis inkl. Dienstag konzertiert das beliebte Niederländische Künstler-Ensemble. Abends von 8-12 Uhr im Gartensaal.

Das Rätsel des XX. Jahrhunderts ist gelöst! Die Pole der Erde sind entdeckt. Der Weltkinematograph bringt ab heute die neueste Sensation! Die Entdeckung des Nordpols! Große fantastisch-dramatische Schilderung der berühmten Entdeckungsfahrt des Professors Klapps u. Rückkehr am 1. April 1912.

Metropol-Theater Programm von Samstag, den 27. bis inkl. Dienstag, den 30. April. 1. Stierrennen in Camarague. 2. Eine indianische Mutter. 3. Der Erfolg des Onkels. 4. Die Windmühle. 5. Moritzens Eroberung. 6. Die neuesten Weltrequisite. 7. Um ein Paar Ohrringe.

Halt! Wohin? Nach T. Neurent ins Waldhorn. Morgen Sonntag Grosses Eröffnungskonzert. Zunächst empfehle ich meine der Neuzeit entsprechenden Solofitäten den tit. Vereinen bei Ausflügen und sonstigen Festlichkeiten.

B. Kamphues Kaiserstr. 207. Tel. 2458. Silberwaren in antik. Genre. Berechnung per Gramm. Gelegenheitskäufe in Brillanten.

Stedzwiebeln. Liter nur 25 Pfennig. Speis. Munkelrüben Vauriac (gelbe) Demie suc. (weiße) fcm. (samt. landw. Samen billige und reelle Bezugsquelle. Samenhaus Ch. Schultz, Im B. Wang, Stralburg i. E., Weltthurmstr. Tel. 3569. Eichener Schrank (mit Kollalouffe) für Zeichnungen, einf. Ausziehtisch, klein. pol. Tisch billig zu verkaufen. Ein zweifacher Sportwagen gut erhalten, zu verkaufen. 214982. Zu erfog. 27. April 1912.

Friedrich von Flotow.

Zum Gedenttag seines 100. Geburtstages.

(Aber. Nachdr. verb.)

Friedrich von Flotow, der am 27. April 1812 auf dem seiner Familie gehörigen Rittergute Rentendorf in Mecklenburg geboren wurde, ist einer der Letzten gewesen, die sich in ihrem künstlerischen Schaffen der eigenen Nationalität völlig entäußert haben: er gehört nach seiner Ausbildung und nach dem Wesen seiner Kunst zu den Vertretern der französischen Spieloper. Eine sorgfältige Erziehung hatte ihn für die Diplomatenausbildung bestimmt; doch erwachte 1827, bei einer in Begleitung des Vaters unternommenen Reise nach Paris sein Talent für die Musik. Der Seinestadt hat immer seine Liebe und lange sein Aufenthalt gehört. Die verschiedenen Revolutionen von 1830 und 1848 haben ihn jedesmal vertrieben und jedesmal kehrte er wieder. Sein musikalisches Denken und Empfinden wies ihn als Pariser Schüler nur auf die Oper, und in den Privattheatern der französischen Aristokratie hat er seine ersten Werke zur Aufführung gebracht.



Friedrich von Flotow.

Mit dem „Schiffbruch der Medusa“ hatte Flotow dann öffentlich seinen Ruhm begründet. Als diese Oper in Hamburg gegeben werden sollte, vernichtete der Brand von 1842 Partitur und Textbuch, und wenige Jahre später entstand das Werk unter dem Titel „Die Matrosen“ von neuem. Eine überaus leichte und melodische Erfindungsgabe war Flotow eigen, die ihn zu einer ungemein reichen und raschen Produktivität verleitete. Von all den Werken, die so seiner unermüdbaren Feder entsprossen, sind nur zwei bis in die Gegenwart lebendig geblieben: „Alessandro Stradella“ — mit dem köstlichen Banditenpaare — von 1844, der von Hamburg aus über die Bretter von Deutschlands Bühnen ging, und „Martha“, die die Wiener Hofoper 1847 aus der Taufe hob. Diese Oper hat von dort einen wahren Siegeszug um den Erdball angetreten. Bruchstücke aus ihr sind überall dort erklingen, wo in irgend einer Weise musiziert wird. Mit diesem Werke hatte Flotow sein Bestes gegeben; er hat es in keiner Weise wieder erreicht. Für ein späteres Werk „Indra“, die in dem Kgl. Opernhause in Berlin zuerst erklang, schrieb die bühnenkundige Charlotte Birch-Pfeiffer für Flotow den Text; es hat sich trotzdem nicht

lange halten können, und noch manchem anderen Werke ging es ebenso.

Von 1856 an war Flotow 7 Jahre lang Intendant des Hoftheaters zu Schwerin. Er hat dieses Amt mit Fleiß und Umsicht, aber ohne besonders nennenswerte Initiative in künstlerischen Dingen verwaltet. Aus dieser amüslichen Periode seines Lebens stammt die noch heute — leider! — übliche Musik zu Shakespeares „Wintermärchen“, die eine musikalische Verwässerung der Gedanken und Figuren des Schauspiels darstellt und nur die heiteren Seiten und Episoden mit lebhafterer Anteilnahme schildert. Nach dieser Amtsperiode zog sich Flotow wieder nach Paris zurück, wo ihn sein Freund Offenbach durch die Aufführung kleinerer komischer Opern unterstützte und ihm zu manchem netten Erfolge verhalf. Er hat dann in Wien und Italien gelebt und ist schließlich im Januar 1883 in Darmstadt, gelegentlich eines Verwandtenbesuches, plötzlich gestorben.

Der Gegenwartswert von Flotows Kunst ist für uns nicht mehr der alte, obwohl ihm sentimentale, süßliche Empfindung, der Fluß der Melodien gegenübersteht. Aber in einer Zeit, die weder eine dramatische noch musikalische Wahrheit und Echtheit der jeweiligen Situation kannte, war die pitante Rhythmisierung von Flotows Tonsprache willkommen, und man war geneigt, jenen beiden schon sogenannten Werken zu ihrem langandauernden Erfolge zu verhelfen. Und so, um seiner Wirkung auf die Vergangenheit willen, ist Flotow es wert, daß wir bei diesem Gedenttage uns seiner herzlich erinnern. P. A. M.

Briefkasten.

Brieflich beantwortet: J. 100 in D.; K. G. in W.; L. G. hier; J. in S.

K. in J.: Der Vermieter ist ohne Zustimmung des Mieters nicht berechtigt, den Mietzins innerhalb der Kündigungsfrist zu steigern, er kann diese Steigerung nur auf die zulässigen Kündigungsstermine vornehmen.

K. M. hier: Der Schulkmann war zur Anhaltung des unvorschriftsgemäß fahrenden Radfahrers berechtigt, er konnte gegen den flüchtigen Radfahrer auch mit angemessenen Hindernissen zur Herbeiführung der vorläufigen Festnahme vorgehen. Den Schaden, den sich der Radfahrer beim Entweichen und bei der Verhinderung desselben zuzieht, hat er verschuldet.

K. J.: 1. Der Entmündigte ist zur Stellung des Strafantrags wegen Beleidigung nicht berechtigt, er wird durch seinen Vormund gesetzlich vertreten. Die Privatklage ist aber tatsächlich kaum begründet. 2. Die Zurücknahme des Antrags auf Eintragung zum Grundbuch ist allerdings unbeschadet der Berichtigungsverpflichtungen — zulässig.

K. W. in S.: Die Eintragung zum Handelsregister bezweckt die Feststellung des Handelsgewerbetriebs. An Gebühren werden für die Eintragung erhoben bei Einzelfirma oder Einzelkaufmann 3—100 Mark, bei offenen Handelsgesellschaften 20—200 Mark. Die Festsetzung der Gebühr steht im Ermessen des Gerichts, in der Regel werden beim Einzelkaufmann 30 Mark angelegt.

L. S. in Schw.: Sie sind nach dem Schuldschein zur Rückgabe des Darlehens auf sofortiges Verlangen verpflichtet, dies Verlangen ist ordnungsmäßig gestellt, eine nachgesuchte Stundung ist abgelehnt, die Klage ist daher bei Ihrer Zahlungsverweigerung begründet und die Kosten sind von Ihnen zu ersehen.

M. D. 100: 1. Das Kind bleibt der schulden Mutter. Sie haben den Unterhalt zu zahlen. 2. Wenden Sie sich an das Sekretariat der Handwerkskammer.

S. K. F. Fachschulen für Mechaniker sind in Berlin (Städtische Handwerkerhule), Gleiwitz (Oberrealschule), Schwemmingen a. N.

(K. Fachschule für Feinmechanik einschließlich Uhrmacherei und Elektrotechnik; vorausgesetzt ist nur Volksschulbildung; 3-jähriger theoretischer und praktischer Unterricht, Programm durch den Vorstand). — Bezügl. alles weiteren empfehlen wir Ihnen, sich an eines der bekanntesten Fachorgane zu wenden, z. B. Vereinsblatt der deutschen Gesellschaft für Mechanik und Optik, in Berlin, und „Der Mechaniker“, in Berlin.

J. K., hier: Gebrauchte Schreibfedern nehmen die von Bodelschwinghschen Wohlthätigkeitsanstalten in Betsch bei Bielefeld entgegen.

M. S. 200. Baden. 1. u. 2. Auf dem Gebiete der Luftschiffahrt und des Flugwezens erscheinen in Frankreich folgende Zeitschriften: L'Aerophile, Paris, 16 & 18, rue Notre-Dame-des-Victoires, L'Aero, Paris, 23 Boulevard des Italiens, La Revue Aerienne, Paris, Rue de Rome 27, L'Aviation illustree, Paris, Rue de Seine 74, La Revue de L'Aviation, Paris, Rue de Montyon 11.

3. Die französischen Militärballons sind in der Hauptstadt von folgenden Firmen gebaut: Société Astra, Billancourt (Seine) 123 rue de Bellevue, Bayard-Clement, Levallois (Seine), 33 Quai Michelet, Lebaudy freres, Moisson (Seine et Oise), Société Zodiac, Puteaux (Seine), 10 route du Havre.

4. Die neuen Bestimmungen werden geheim gehalten.

5. Ein starkes System existiert in Frankreich nicht.

J. S. in K. Sogenannte „Staats-Einjährige“ sind solche, die bereits im Besitze des Berechtigungscheines sind, für die aber durch inzwischen eingetretene Verhältnisse, die damals übernommene Verpflichtung zur Kostentragung nicht mehr erfüllt werden kann. In diesem Falle wäre ein Gesuch an das betreffende Regiment zu richten.

K. J., hier: Wenden Sie sich mit Ihrer Frage an die Geschäftsstelle der Deutschen Kolonial-Gesellschaft, Berlin W. 85, Am Karlsbad 10.

M. S. C., hier: Versuchen Sie es, durch eine Eingabe an den Stadtrat hier, einen Zuschuß aus Mitteln der Graf Rhena-Stiftung zu erlangen.

J. W., hier: Tauchen bis zu 15 Meter Tiefe geschieht ohne besondere Beschwerden, weiteres Tauchen bis zu 30 Meter erfordert sehr fräftige und geübte Taucher. Bei 60 Meter Tiefe vermag der Taucher den Druck der auf ihm lastenden Wasserhöhe nicht mehr zu ertragen.

Gernsbach 50. Römische Schwertspfermünze, Maximian, Wert ca. 5—6 Mark. — Wenden Sie sich an folgende Münzenhandlungen, speziell für antike Münzen: Dr. Jacob Hirsch, München, Arcisstr. 17, Dr. Eugen Herzbacher Nachfolger, München, Karlstraße 10, Adolf Heß Nachfolger, Frankfurt a. M., Mainzerlandstr. 49.

J. J. G. in W. Der angefragte Künstler ist nicht von größerer Bedeutung, weshalb das Bild keinen größeren Wert hat. Genaue Beurteilung ist aber nur nach Besichtigung möglich!

M. S., 400, hier: Anonyme Anfragen können nicht berücksichtigt werden.

Auskünfte in Lotterien-Angelegenheiten (ohne Gewähr).

J. L., Durlach. Das angefragte Sachsen-Meininger 7 Fl.-Los Serie 3407 Nr. 48 wurde noch nicht gezogen.

Nr. 20. S. W. Die angefragten beiden Lose haben nichts gewonnen.

„Stammlich-Gd“. Das angefragte Los hat nichts gewonnen.

K. S., hier. Die angefragten Lose wurden noch nicht gezogen.

Morgenstraße. Ihr Sachsen-Meininger 7 Fl.-Los Serie 3936 Nr. 44 wurde noch nicht gezogen.

SS. Die Nr. 90591 der Bad. Roten Kreuz-Geld-Lotterie hat nichts gewonnen.

K. W., hier. Das Pappenheimer 7 Fl.-Los, Serie 2040 Nr. 5, ist noch nicht gezogen worden. Eine weitere Ziehung findet am 1. September d. Js. und die letzte Ziehung am 1. Sept. 1913 statt.

M. W. in G. Ihre zwei türkischen, sowie die beiden Sachsen-Meininger Lose sind bis jetzt noch nicht gezogen worden.

Fortlaufende Kontrolle und Einlösung vor Postrefferen und Wertpapieren: besorgt Bankgeschäft Carl Gög, Karlsruhe, Hebelstr. 11.

Total-Ausverkauf

::: wegen Geschäftsaufgabe. :::

Die erwarteten Neuheiten in

Kleiderstoffen und Seidenstoffen

sind eingetroffen und versäume niemand diese günstige Gelegenheit wirklich solide Ware zu billigsten Preisen zu erwerben.

Keine Muster. Zwischen 1 u. 1/2 Uhr geschlossen. Verkauf nur gegen bar.

Carl Büchle

Kaiserstrasse 149. Inhaber: A. Schuhmacher Telephon Nr. 1931.

Möbel

Betten und :: Polsterwaren

kaufen Sie sehr vorteilhaft, reell und billig bei

P. Hirt, Südstadt,

Rüppurrerstrasse 36.

Spezialität: Bürgerliche Wohnungseinrichtungen u. einzelne Möbel

in allen Stilarten und Preislagen. 5090.10.9

Für Brautleute günstige Einkaufsquelle.

Eigene Polsterwerkstätte. Tel. 1340. Franko Lieferung.

Höchste Preise

für abgelegte Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel, Möbel u. s. w. Offerten erbeten. 214024

A. Zelewitzki, Markgrafenstr. 7

Schlafzimmer,

eichen, sehr solide Arbeit (Brachhölzer), mit großem, steilem Schrank, 180 cm breit, mit Oval-Kristall-Gläsern um den billigen Preis von 490 Mk. zu verkaufen. 7123.8.2

Kaiserstraße 81.

Pflanzen-Kübel

verschiedener Größe, hat zu verkaufen. Ferd. Zellhauer, Küfermeister, Waldstraße 54. 214785

N. S. L. Motorrad, 1 1/2 PS, Voichmagnetabg., Federwagen, wie neu, aus bill. abzug. Koberfahrt. 214552.2.2. Scheffelstr. 47, II. 118.

— Stoffwechselliden auf gichtischer Grundlage.

Die Krüsen

in

Bad Salzschlief

beginnt von 1. Mai.

Kol. und Moorbrüder.

Trinkkur

mit Sauc

Luisenbrünnchen!

Jede Anstalt darf in Verbindung.

Privatverbindungsheim I. Cl. Frau Vorbeck, Villa du Park, Allée du Champs de Mars Nancy (Frankr.), früher Heidelberg. 3040a

Transmission, neu, mit Riemen, zu verkaufen. Luitenstr. 39. 214639

Sinner Biere sind vorzügliche Qualitäten. :: ::

hell und dunkel

1127a

Mannheimer Lotterie Maimarkt

Ziehung 8. Mai von
Mark 50000 bar
 Haupttreffer Mk. 6000, 3500; 15 à 1000 u. s. w., mittlere Gewinne M. 25000 W., mit kl. Abzug in Bargeld zahlbar.
 Lose à 1 Mk., 11 Stück 10 Mk., bei 5488,63
Carl Götz, Hebelstr. 11/15, Karlsruhe,
 beim Rathaus,
 Gebr. Gühringer, G. m. b. H., Kaiserstr. 60; J. Antweiler; Chr. Wieder

Patentanwalt Dr. S. Hauser, Strassburg 1. E. Hohenlohestr. 22, l. Tel. 1757

Zuschneide- und Nähkurse
 beginnen jeden Monat am 1. u. 16. Johanna Weber, Privat-Zuschneideschule, Herrenstraße 33. 6666

Brautleute

erhalten für den Spottpreis von nur
545 Mark
 eine vollständige, komplette, mod. **Brautausstattung**
 (noch nicht im Gebrauch gewesen). Dieselbe besteht aus:
 2 schweren engl. Betten mit best. Zubeh., 10 St. Spiegelkranz, eleg. Waschkommode mit weißem Marmor u. Spiegel, Nachtschrank mit Marmor, 2 Stühlen, Wandtisch; Wohnzimmer: eleg. Vertiko, hoch. Divan, 1 Tisch mit Eisenplatte, 4 best. Stühlen, sowie die hoch. Kücheneinrichtung mit Messingverglas. Mit 2 Oberbetten u. 4 Kissen 80 x höher. Die Möbel sind nussbaum poliert. Kann noch längere Zeit aufbewahrt werden. 7180
Waldstraße 22, Laden.

Reißzeuge

auftragshalber ist eine Partie (Reißmaschinen) mit 15% Rabatt abgegeben. 6846,33
A. H. Raabe, Kriegsstraße 156.

AUTOGEN geschweißte AQUARIEN
 Gestelle v. 2,40 M an.
J. SAUER, KARLSRUHE
 Blumensstr. 8. Vert. Preisliste. Südwest-Handlung

Tapeten!

Naturrell-Tapeten, 10 Pfg. an Gold-Tapeten 20 in den schönsten u. neuesten Mustern. Man verlange kostenfrei Musterbuch Nr. 13. 1038a
Gebr. Ziegler, Simebura.

Nur 8 M. franko
 50 m, 1 m breit, am Stück vorrätig (starke Zinkaufl., höchste Haltbar.).
Deutsches Reichsdrahtgeflecht
 Drei-Zahn
 Nur 15 M. franko 50 m, 1 m Höhe.
Drahtwerk Rustein & Co.
 Duisburg-Ruhrort Nr. 15
 Reich illustrierte Liste kostenlos. Billigste Bezugsquelle.

Ausnahmepreis. Apfelwein

von nur besten Mostkässeln (W. interzeinert) naturrein, verkauft Verhältnis halber Obstkaut sofort zu 18% Pfg. Anfragen unter Nr. 2538a an die Expedition der „Bad. Presse“. 10,6

Brennholz

vorzügliches Sarrholz, gepalten, per Zentner 90 Pfg ab Fabrikhof fortwährend zu haben. 4894,44

Südd. Furnierfabrik,

Werderstraße 7/9.

H. Maurer, Grossh. Hoflieferant

Karlsruhe, Friedrichsplatz 5
 fachmännisch geleitetes 8618

Piano- und Harmonium-Lager I. Ranges

empfehlen eine Auslese der besten und preiswertesten Fabrikate u. a. von **V. Berdux, Aug. Förster, Knauss, M. Hofberg, L. Hupfeld (Phonola), H. Maurer, Ed. Seiler, Schiedmayer** Pianofortefabrik, in allen Preislagen.
 Solide, neue Pianos von . Mk. 475.— an.
 Harmoniums von . . . Mk. 120.— an.
 Gebrauchte Instrumente nehme zu höchsten Preisen in Zahlung.
 Permanent Gelegenheitskäufe in gespielten Instrumenten.
 Besichtigung meines Lagers, eines der grössten Badens, jederzeit ohne Kaufverpflichtung erwünscht.

Für Qualitäts-Raucher!

Fehlfarben einer vorzüglichen 15 Pfg.-Cigarre (grosses Façon) 10 Stück Mk. 1.—, Kisten (250 Stück) Mk. 22,50.
Paul Riegel, Karlsruhe, Karl-Friedrichstrasse 20.
 711 Fernruf 771.
 Alleinverkauf der echten „Caoba“ von Feinhals.

SAUGGAS-MOTOREN-ANLAGEN

Diesel-Motoren
 Präzisions-Motoren für alle Betriebe und alle Brennstoffe.
 Lokomobilen Lokomotiven
 Letzte Auszeichnungen: Brüssel 1910: Grand Prix Budapest 1911: Grosse goldene Staatsmedaille
Gasmotorenfabrik A.-G., Cöln-Ehrenfeld (vormals C. Schmitz). 11435a

Waschmaschinen

mit Wassermotor von 80 Mk. an liefern
Falkenberg & Büsing, Dortmund
 Vertreter gesucht. 2286a

Meys Stoffwäsche

aus der Fabrik von Meys & Edlich in Leipzig-Plagwitz ist der beste Ersatz für Leinenwäsche. **Elegant. Wohlfell. Praktisch.**
 Vorrätig in Karlsruhe bei: C. W. Keller, Ludwigsplatz; J. Duttendorfer, Kaiserstr. 68, Filiale Lessingstr. 6; Heine, Tisch, Kronenstrasse; Ludwig Michel, Papierhandlung, Amalienstr. 45; Joh. Steltz, Waldstraße 42; Karl Aug. Tensi Ww., Adlerstraße, Ecke Kaiserstraße; K. W. Hofmann, Kaiserstr. 69; Emil Ganss, Karlsruh. 78; Ludw. Erhardt, Erbprinzenstr. 27; Adolf Schwindke, Gartenstraße 13; B. Albert Tensi, Ecke Markgrafen- und Kreuzstr. 20; Herm. Rinkler, Schützstr. 38a; Aug. Grab, Adlerstr. 32; in **K. Mühlburg** bei Friedr. Loewel, sowie in allen durch Plakate kenntlich gemachten Verkaufsstellen. 1997a
 Man hüte sich vor Nachahmungen mit ähnlichen Etiketten und Verpackungen, sowie denselben Benennungen.

Druckarbeiten jeder Art werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“.

Pfannkuch & Co

Konserven

Von jetzt bis Pfingsten
10% Rabatt 10%
 auf unsere Listenpreise.

Gemüse	2 Pfd. Dose	1 Pfd. Dose
Schnittbohnen	38	—
la. junge Schnittbohnen	40	—
la. junge Bohnen	40	—
Gemüse-Erbsen	45	—
Junge Erbsen	55	30
Junge Erbsen, mittelfein	70	40
Karotten, geschnitten	50	30
Tomaten-Püree	80	45

Schnitt- und Stangenspargel

Früchte

unter anderen:	2 Pfd. Dose	1 Pfd. Dose
Kirabellen	80	45
Pflaumen, 1/2 Frucht	80	45
Pflaumen, ganze Frucht	50	—
Äpfel	1.20	65
Erdbeeren	1.20	65
Freiheitsbeeren	1.00	50

auf obige Preise
10% Rabatt 10%

So lange Vorrat. So lange Vorrat.
 Alles andere laut Spezial-Preisliste, die Sie bitte in unseren Filialen verlangen wollen. 6712

Pfannkuch & Co
 G. m. b. H.
 in den bekannten Verkaufsstellen

Kaufe

fortwährend einz. Möbel aller Art, sowie ganze Haushaltungen zu hohen Preisen. 113412,54
D. Gutmann, Rudolfstr. 12.

Hypotheken, Restkaufschillinge und Erbteile

gegen bar zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 2299a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Emil Roessler, amer. Dentist

Meinem geehrten Patientenkreis die ergebene Mitteilung, dass ich meine Praxis von der Kaiserstrasse 122 nach Erbrprinzenstrasse 31 Eingang Ludwigsplatz und Waldstrasse verlegt habe.



Wilhelm Verspohl

Elektrotechnisches Geschäft 5611 Telefon 2725 Karlsruhe i. B. Kurvenstr. 21. Ausführung elektrischer Licht- und Kraftanlagen. Automatische Treppenhausebeleuchtung.

Lottery advertisement for 'Geld-Lotterie' with large numbers 360000, 100000, 50000 and 'Coburger Geld-Lose à 3 M.'.

Prima Apfelwein

in Fässern 25 Pfg., in Flaschen 28 Pfg. per Liter. 'Bepuma' Erbs für Tischwein, aus Edelorten gefiltert, unter Garantie für Reinheit...

Advertisement for 'Eiweihs-Tafelbutter' with price 'Mk. 1.35' and 'Gebrüder Rinker, Rempten (Allgäu), Telephon 517.'.

Advertisement for '200 Kinderwagen' with image of a carriage and 'die grössten Vorteile'.

Advertisement for 'J. Hess, Kaiserstr. 123' featuring 'Spezialhaus für Kinderwagen und Holzwaren'.

Large advertisement for hats: 'Die Neuheiten in Herren-Stroh-Hüten und Panama sind in grösster Auswahl eingetroffen. In- und ausländische Fabrikate. Billigste Preise. Gustav Nagel Nachfolger, Spezialihaus für elegante Herrenhüte, 116 Kaiserstrasse 116.'

Church services section: 'Gottesdienste. — 28. April. Evangelische Stadtgemeinde. Stadtkirche: 8 1/2 Uhr Militär-Gottesdienst; 10 Uhr Stadtpf. Kühlewein; 11 1/2 Uhr...

Pharmacy advertisement: 'Friedenskirche der Methodisten-Gemeinde, Karlstr. 49b. Form. 8 1/2 Uhr Predigt. Form. 11 Uhr Kindergottesdienst...'

Advertisement for 'Sie sparen Geld!' and 'Optima-Fahrräder'.

Advertisement for 'Speise-Zwiebeln' and 'Saaf- und Speise-Kartoffeln'.

Advertisement for 'Einige gebrauchte Schreibmaschinen'.

Advertisement for 'Darlehen' (loans) and 'Beleihung u. Kauf von Erbschaften'.

Advertisement for 'Red Star Line' shipping services: 'Red Star Line Red Star Linie Postdampfer von Antwerpen nach New York und Kanada'.

Advertisement for 'Söhne angesehenen Lehrern' and 'Aufklärungen für Erfinder'.

Advertisement for 'Th. Bues' patent attorney: 'Patentbüro, Frankfurt a. M. Pariser Hof Telefon 19365.'

Advertisement for 'Moderne Trauringe' by 'Oskar Kirschke'.

Advertisement for 'Seifenpulver' (soap powder) by 'Georg Bartsch'.

Advertisement for 'Damen f. dist. angen. Land' and 'Stiller Teichhaber'.



Baufach-Anzeiger.

D. R. G. M. No. 31000.



Architekten

H. Bastei, Helmholdtstr. 4. **Detert & Hallenstedt**, Dipl.-Ing. Mannheim. **Holwäger & Hillenbrand**, Karlsruh 88. **J. Maeyer**, Kurvenstr. 5. **Rd. Meess**, Sofienstr. 12. **K.H. Pünke**, Büro f. Architekt. **H. Sievert**, B.D.A. Karlsruh. **Weichel**, B.D.A. Dr. Allee 11. **R. Willmet**, Adlerstr. 22. **Frauz Wolf**, Edelh.-Str. 7. **H. Zeit**, Veilchenstr. 19. **Asphalt und Cement**. **K. Gössel**, Kriegstr. 97. **Ph. Wolf**, Sofienstr. 55. **Aufzüge, Transportanlag.** **Wilh. Fredenagen**, Offenbach a.M. **Hermann & Julius Kern**, Masch.-Fab. **W. Pirrommer**, Aufzüge aller Art. **Autog. Schweissanstalten**. **Syst. Butterfass**, Lohnschweiß. **Backofenbaugeschäfte**. **J. Stauch**, Werderstr. 90. **Baugeschäfte**. **Fr. & E. Bindschödel**, Augstr. 32. **Eigenheim-Baugesellschaft für Deutschland**. **Fischer & Bischoff**, Sofienstr. 57. **Otto Held**, Marienstr. 63. **F. Hermann**, Sofienstr. 146. **F. Kirchbaur**, Lessingstr. 1. **Laetz & Christ**, Südbühnenstr. 1. **Rd. Meess**, Sofienstr. 37. **J.F. Nagel**, Sofienstr. 116. **Bernh. Pfeiler**, K.-Mühlburg. **L. Schmidt**, Amalienstr. 73. **W. Stober**, Ruppurrerstr. 13. **Trier & Gros**, Ritterstr. 28. **Geld-, Grundstücks- u. Hypotheken-Markt.** **Banken.** **Baer & Ebernd**, Karlsruh 26. **S. Feuchtwanger**, K. Friedrichstr. 6. **Gewerbe- u. Vorschußbank**. **Veit L. Homburger**, Turstr. 11. **Wörner & Wehrle**, Karlsruh 2. **Bankkommissionäre.** **Heinrich Diehl**, Durlach. **Fr. Moteser**, Augartenstr. 28. **Müller & Co.**, Hirschr. 1. **Darl., Wechsel-Ank.**. **Aug. Schmitt**, Hirschr. 43. **Darlehensbank.** **Privatvermögensverwaltung u. Darlehensbank**. **Inkasso- u. Auskunftsbureau**. **W.F. Krüger**, Adlerstr. 40. **Liegenschafts- und Hypotheken-Agenturen.** **M. Busam**, Ruppurrerstr. 20. **F. Gauweiler**, Hardtstr. 4 b. **Georg Heberle**, Herrenstr. 12. **Lg. Homburger**, Zirkel 20. **Max Junghanns**, Kaiserstr. 56. **K. Kornsand**, Tel. 569. **M. Kübler**, Tel. 261. **Albert Müller**, str. 167. **J. Rottsch**, Herrenstr. 85. **Aug. Schmitt**, Hirschr. 43.

Baublecherei

A. Bender, Sternbergstr. 8. **J. Meess**, Erbprinzenstr. 29. **Baumaterialien**. **Gehres & Schmidt**, T. 200. **K. Gössel**, Kriegstr. 97. **F. Kohler**, Eisenbahnstr. 2. **Bau- u. Möbelbeschläge**. **Jul. Kahn**, Waldstr. 33. **F. Marum**, Gartenstr. 6. **P. Neurohr**, Schützenf. 12a. **Baumesch., Bau- u. Rollbahngeräte**. **Max Strauss**, K.-Rheinbaten. **Beleuchtungs-Artikel**. **J. Meess**, Erbprinzenstr. 29. **Beton-Eisen**. **M. Marum**, G.m.b.H. **A. Nauen senior**, Mannheim. **L. Weill & Reinhardt**, Mannheim. **Bierpressionen, Buffets**. **Dittmar & Blum**, Karlsruh. **Leo Moller**, Ludwigshafen a. Rh. **Bildhauer- u. Steinmetzarb.** **W. & K. Nussberger**, E. Wilhelmstr. 1. **Rupp & Möller**, Karl-Wilhmstr. **Blitzableiter**. **K. Daler**, Adlerstr. 7. **K. Gössel**, Kriegstr. 97. **Ph. Wolf**, Sofienstr. 55. **Boden- und Wandbelag**. **K. Gössel**, Kriegstr. 97. **Ph. Wolf**, Sofienstr. 55. **Brunnenbau**. **Friedr. Amolsch**, Ruppurrerstr. 28. **Joh. Brechtel**, Ludwigshafen a. Rh. **Bürgersteigbeläge**. **Rhein. Asphalt- u. Cementplattenf. G.m.b.H.** **Dachdeckereien**. **E. & A. Appel**, Schillerstr. 8. **K. Gössel**, Kriegstr. 97. **Alb. Herz**, Nelkenstr. 19. **Gg. Roos Nachr.**, Rheinl. T. 7106. **A. Stegmaier**, Bachstr. 44. **O. Weber**, Hirschr. 14. **Dachpappen**. **K. Gössel**, Kriegstr. 97. **Waldem. Kuttner**, Durlach. **Gg. Roos Nachr.**, Rheinl. T. 7106. **Dachziegel**. **Verkaufs-Verein südd. Ziegelwerke**. **Ludwigshaf. Ziegelw. H. Holz**. **O. Weber**, Hirschr. 14. **Drahtseile u. Geflechte**. **Ludw. Krieger**, Veilchenstr. 33. **Eisenbahnbau- u. Material**. **Eisenwerk Grötzingen**. **Maischein & Bretznitz**. **M. Marum**. **Josef Vögele**. **Eisenbetonbau**. **A. Graf Nachf.**. **Th. u. O. Hessl**. **Wilhelm Klusmann**. **Maischein & Bretznitz**. **L. Schmidt**. **W. Stober**. **Ph. Wolf**. **Eisen, Metall und Stahl**. **Berg & Strauß**. **J. Etlinger & Wormser**. **M. Marum**. **A. Nauen senior**. **J. Prüssdörfer**. **L. Weill & Reinhardt**.

Eisenkonstruktionen

A.-G. f. Eisen- u. Bronze-Gleiser. **Albin Dietrich**. **A. Heuser**. **R. Reinhold Nachf.**. **Rosenberg & Co.**. **Spezial-Grosshandlung**. **Karl Schwarz**. **Gehweganlagen**. **Rhein. Asphalt- u. Cementplattenf. G.m.b.H.**. **Gerüstbau- u. Verleih.**. **J. Bachmann**. **Heh. Kling jun.**. **Gips- und Stukkateure**. **E. & H. Allmendinger**. **C. Gartner Nachf.**. **Fr. Ratzel**. **Glasereien**. **Karl Feiler**. **K. Freiburger**. **Markstahler & Barth**. **G. Ruf**. **Versch. Syst. Fenster**. **L. Seldner**. **Spezialverf. f. feine Fensterkonstr.**. **Granit- u. Kalksteinwerke**. **Rupp & Möller**. **Gutachten, technische**. **Dr. Ing. A. Voigt**. **Häuser- u. Glas-Reiniger**. **F. W. Mielche**. **Heizungs-Anlagen**. **Gebr. Körtzing**. **Maschinenfabr. Osk. Sichtig & Co.**. **Zentralheizungsanl. Karlsruh.**. **Rietschel & Henneberg**. **Holzhandlungen**. **Joh. Kotterer**. **Isoliermaterialien**. **Karlsruh. Isolierwerke**. **Mannh. Isolierwerke**. **Kerksteinfabrik**. **W. Müller**. **Kamine und Feuerungen**. **J. Bausch**. **Kammerjäger**. **Deutsche Versicher. geg. Ungeziefer**. **A. Springer**. **Erste Mannh. Versicherung geg. Ungez. Eberhard Meyer**. **Kanalisationsanlagen**. **Gust. Stumpf**. **Kellerisolier- u. Kühlenl.**. **Karlsruh. Isolierwerke**. **Mannh. Isolierwerke**. **Kerksteinfabrik**. **Karlsruh. Isolationen**. **Fischer & Bischoff**. **K. Gössel**. **Mannh. Isolierwerke**. **Kerksteinfabrik**. **W. Müller**. **Kunststiebtreppen**. **Heim & Gerstner**. **Steinfabr. Mainz**. **Ladeneinrichtungen**. **Gebr. Kahn**. **Mhm. Metallw.-Fabr. u. Galv.-Anst. Ad. Pfeiffer & A. Walther**. **Linoleum**. **Aretz & Co., Hofl.**. **Fr. Gebrecke**. **Marmorwaren**. **K. Gössel**. **W. & K. Nussberger**. **Rupp & Möller**. **Fenster und Türen**. **Bäder & Schaler**. **Markstahler & Barth**. **Feuersichere Türen**. **Deutsche Metalltürenwerke**. **Hessel Feuerschutztüren**. **Firmenschilder**. **Degen & Schempf**. **K. Koch**. **Carl Oberle**. **L. Zureich**. **Galvanisierungsanstalten**. **Krauth & Pilckmann**. **Gartenarchitekt**. **Friedr. Feger**. **Garten-Anlagen**. **Friedr. Feger**. **H. Trede**.

Gas- u. Wasser-Installation

Gas- u. Wasser-Installation und Bade-Einrichtungen. **S. Barth**. **Albin Dietrich**. **A. Heuser**. **R. Reinhold Nachf.**. **Rosenberg & Co.**. **Spezial-Grosshandlung**. **Karl Schwarz**. **Gehweganlagen**. **Rhein. Asphalt- u. Cementplattenf. G.m.b.H.**. **Gerüstbau- u. Verleih.**. **J. Bachmann**. **Heh. Kling jun.**. **Gips- und Stukkateure**. **E. & H. Allmendinger**. **C. Gartner Nachf.**. **Fr. Ratzel**. **Glasereien**. **Karl Feiler**. **K. Freiburger**. **Markstahler & Barth**. **G. Ruf**. **Versch. Syst. Fenster**. **L. Seldner**. **Spezialverf. f. feine Fensterkonstr.**. **Granit- u. Kalksteinwerke**. **Rupp & Möller**. **Gutachten, technische**. **Dr. Ing. A. Voigt**. **Häuser- u. Glas-Reiniger**. **F. W. Mielche**. **Heizungs-Anlagen**. **Gebr. Körtzing**. **Maschinenfabr. Osk. Sichtig & Co.**. **Zentralheizungsanl. Karlsruh.**. **Rietschel & Henneberg**. **Holzhandlungen**. **Joh. Kotterer**. **Isoliermaterialien**. **Karlsruh. Isolierwerke**. **Mannh. Isolierwerke**. **Kerksteinfabrik**. **W. Müller**. **Kamine und Feuerungen**. **J. Bausch**. **Kammerjäger**. **Deutsche Versicher. geg. Ungeziefer**. **A. Springer**. **Erste Mannh. Versicherung geg. Ungez. Eberhard Meyer**. **Kanalisationsanlagen**. **Gust. Stumpf**. **Kellerisolier- u. Kühlenl.**. **Karlsruh. Isolierwerke**. **Mannh. Isolierwerke**. **Kerksteinfabrik**. **Karlsruh. Isolationen**. **Fischer & Bischoff**. **K. Gössel**. **Mannh. Isolierwerke**. **Kerksteinfabrik**. **W. Müller**. **Kunststiebtreppen**. **Heim & Gerstner**. **Steinfabr. Mainz**. **Ladeneinrichtungen**. **Gebr. Kahn**. **Mhm. Metallw.-Fabr. u. Galv.-Anst. Ad. Pfeiffer & A. Walther**. **Linoleum**. **Aretz & Co., Hofl.**. **Fr. Gebrecke**. **Marmorwaren**. **K. Gössel**. **W. & K. Nussberger**. **Rupp & Möller**.

Malergeschäfte

Malergeschäfte. **Behucke & Zschache**. **Leop. Boeuf**. **Degen & Schempf**. **Emil Haag**. **Gg. Haberstroh**. **Eduard Hessel**. **Carl Oberle**. **K. Wagner**. **Fr. Wagner**. **Leop. Zureich**. **Maschinenhandlung**. **Bernh. Würzburger**. **Oefen und Herde**. **Berg & Strauß**. **Öele**. **Hermann Holland**. **Parkettbödenreinigung**. **J. Kaser**. **Knab**. **F. W. Mielche**. **Rolladen und Jalousien**. **K. Eickel**. **Karlsruher Jalousie- u. Rolladenfabrik**. **Schaufenstereinricht.**. **Mhm. Metallw.-Fabr. u. Galv.-Anst. Ad. Pfeiffer & A. Walther**. **Schlosser, Eisenkonstr.**. **Grohe**. **Gulchardaz**. **Arthur Jooß**. **M. Lange**. **Nagel & Weber**. **A. Schlächer**. **Schreinerereien**. **J. Möller**. **Spänetransportanlagen**. **Maschinenfabr. Osk. Sichtig & Co.**. **Stalleinrichtungen**. **A.-G. f. Eisen- u. Bronze-Gleiser**. **Steinholzböden u. Estriche**. **Fischer & Bischoff**. **F. Köhler**. **Ph. Wolf**. **Tapeten und Linoleum**. **Ed. Beck**. **H. Durand**. **A. Gerspach**. **L. Grosbernd**. **W. Müllejan Nachf.**. **Karl Spatz**. **Tiefbohrungen u. Tiefbrunnen**. **Joh. Brechtel**. **Tiefbau-Vermessungen.**. **Dr. Ing. Heyd-Max Rümmele**. **Träger und Säulen**. **Berg & Strauß**. **Kahn & Goldmann**. **M. Marum**. **A. Nauen senior**. **L. Weill & Reinhardt**. **Transmiss. u. bl. Wellen**. **A. Nauen senior**. **Treibriemen**. **Aretz & Co., Hofl.**. **Bosch & Gebhard**. **Treppenaufbau u. Wendeltrpp.**. **A.-G. f. Eisen- u. Bronze-Gleiser**. **Mod. Wohnungseinricht.**. **W. Gestel**. **Orient-Teppiche**. **Orient-Teppichhaus Carl Kaufmann**. **Pianos und Flügel**. **Ph. Hottenstein**.

Tressorbau, Kassenschr.

Tressorbau, Kassenschr.. **Wilh. Schindler**. **Wilh. Weiss**. **Trottoirbeläge**. **Rhein. Asphalt- u. Cementplattenf. G.m.b.H.**. **Türschliesser**. **Gulchardaz**. **Arthur Jooß**. **Wilh. Weiss**. **Ventilatoren, Exhaustoren**. **Maschinenfabr. O. Sichtig & Co.**. **Vermietungen.**. **Georg Heberle**. **Max Junghanns**. **K. Kornsand**. **Verwickelungen.**. **Chr. Fr. Müller**. **Wassergewinnung d. Brunnen**. **Joh. Brechtel**. **Werkzeuge**. **Julius Kahn**. **P. Neurohr**. **Zementgeschäfte**. **Gust. Stumpf**. **Zementplattenbelag.**. **Rhein. Asphalt- u. Cementplattenf. G.m.b.H.**. **Zimmergeschäfte**. **Fr. Bechtel**. **Wilh. Höfel**. **J. F. Nagel**. **W. Stober**. **Zivilingenieur f. Maschinenbau**. **Dr. Ing. A. Voigt**. **Innen-Ausstattung moderner Wohnräume**. **Blumen-Arrangements**. **W. Mayer**. **Dekorat. Tap. u. Polsterer**. **W. Schütze**. **Kunstglaserei u. Malerei**. **Franz Glatz**. **Kunstgew. Metallarbeiten**. **Fr. Lang**. **Alb. Renfili**. **Kunsthandl. u. Einrahmen**. **Gerber**. **F. Oncken**. **Messing- u. Kunstglaserie**. **Bischoff & Werner**. **Möbel u. Innendekoration**. **K.O. Augustiniok**. **Laz. Baer Wwe.**. **A. Diggelmann**. **F. Hirt**. **Holz & Weglein**. **Gebr. Klein**. **K. Krämer**. **M. Tannenbaum**. **Josef Trapp**. **Abzahlungs-Geschäfte**. **J. Ittmann Nachf.**. **Möbelfabriken**. **J.L. Distelhorst**. **Möbelmagazin vereinigt Schreinerstr. Amalienstr. 31**. **M. Martin**. **N. Reutlinger & Co.**. **Mod. Wohnungseinricht.**. **W. Gestel**. **Orient-Teppiche**. **Orient-Teppichhaus Carl Kaufmann**. **Pianos und Flügel**. **Ph. Hottenstein**.

6799
gü-
ife.
be.
in
22.
7176
zu haben
210
genbeit
ft
Gider-
aus-
314885
Brefle-
enz
burd
erenben
ichnen
ralber-
unter
ion ber
3.1
fift
refiek-
an die
erbetent.

Badische Landesbibliothek
Baden-Württemberg

MONTAG
den 29. April beginnt unsere
Aussteuer=Woche
Durch wochenlange Vorbereitungen und grosse Einkäufe
für diese Veranstaltung sind wir in der Lage,
Ausserordentliches zu bieten.
Geschwister
KNOPF.

Baden-Baden. 1656a
„Hotel Löwen-Friedrichsbad“
Das den Badern zunächst gelegene gut bürgerliche Haus mit mäß. Preisen.
Bollt. neu renoviert, defantt dorägl. Küche u. Keller. **F. Müller.**

Baden-Baden 1655a
Hotel Viktoria
maison garnie.
Im Zentrum der Stadt.
Licht. — Elektrisches
Licht Zentralheizung.
Sehr mässige Preise.
Neu — gefällig.
H. Löbbe.

Baden-Baden 1655a*
Hotel-Restaurant „Augustabad“
Sophienallee 32. Telefon 871. in nächster Nähe der Kur- und Badeanst. Gut
bürgerl. Haus. Elektr. Licht. Zimmer mit Frühstück von Mk. 3.00 an. Pension
von Mk. 5.50 an. Gute Rest. zu mäß. Pr. Pros. gerne z. D. Bes. A. Degler.

Baden-Baden. 2722a
Pension u. Café-Restaurant
„Morgenröte“ Gernsbach-
str. 82
Telephon 1048
mit Molkerei, direkt am Walde am Fuße des Merkurs in staubfreier Lage,
grosser, schattiger Garten. Saalbau. **Besitzer: Wilh. Flösser.**

BADEN-BADEN
Kurhaus „Schirmhof“
Fremersbergstrasse 57 — direkt am Walde gelegen.
Idyllischste Lage. — Elektr. Licht. — Zentralheizung. — Equipagen. — Garage
Tel. 145. 2195a **H. Zabler, Eigentümer.**

Badischer Schwarzwald-Resortort.
Burg Alt-Windeck
410 m ü. M. — 1 Stunde v. d. Stat. Bühl. Ottersweier u. Büßertal
und in nächster Nähe gr. Hochwald, ausfichtsr. gelegen, auch Ausflugsort
für Vereine und Gesellschaften. Man verlange Prospekt. 3242
Es empfiehlt sich **Ed. Grüssel.**

Lautenbach (Nenthal). 45. Telefon 45.
Gasthof „Zum Schwanen“.
Altrenommiertes Gasthof mit Badeinrichtung, umgeben mit schönem,
schattigen Garten, in schönster Lage des Nenthals, in der Nähe des
Baldes, vorzügliche Küche. Forellen. Offene reine Weine und
la Flaschenbier. Pension nach Liebereinkunft. Touristen bestens
empfohlen. Zu freundlichem Besuch ladet höflichst ein Baptist Sester.

Ostseebad Heiligendamm
Das norddeutsche Capri.
Aeltestes, vornehmstes Ostseebad. Herrlicher Hochbuchenwald bis ans
Meer. Einzelzimmer im Kurhaus, Grand-Hotel, Burg „Hohenzollern“.
12 Villen zum Alleinbewohnen direkt am Strande. Pferde-Rennen, Tennis-
Tourneur, Büchsen-, Pistolen- und Tontaubenschiesseu an Touristene-
Neuerungen: Vollständige Renovierung der Hotels, Verlängerung der
Anlegebrücke bis auf 230 m. Bühnenbau für Strandgewinnung. Eine 400 qm
grosse Terrasse im neu eingerichteten und in eigener Verwaltung befindlichen
Waldrestaurant. Kanalisation. Süswasserleitung. Elektrische Beleuchtung.
Neue erstklassige Leitung. 3125a

Heinr. Böckenhauer
Eigentümer des Savoy- u. Phönix-Hotel in Hamburg.

Arendsee Ostseebad
i. Mecklenburg
Breiter Strand, angedehnte Waldungen, Warmbadehaus,
Kurbau, Konzert, Theat. Keine Mückenplage, elektr. Beleuch-
tung, Kanalisation, Quellwasserleitung, Substation Aussen-
Besuchsziffer 1911: 9838. Prospekt durch die Badeverwaltung.

Prospekt in Karlsruhe durch Friedrich Kern, Karl-Friedrichstr. 22.
Hergismil a. Bierwaldstättersee.
Bahn- u. Schiff-Station.
Hotel u. Pension Friedheim.

Brachtholle Lage direkt am See. Großer, parkartiger Garten, Kuber-
bood, Angelfischeri, See- und warme Bäder, neue Glas-Veranda,
electr. Licht, herrlicher Frühstücks- und Sommer-Ausenthalt. Pension
von Frs. 5.— an. Pros. durch **Jean Bösch**, Prop. 2828a
Hotel & Pension Jungfrau, Goldiwil
950 m über Meer — 1 Stunde ob Thun.
Best renommiertes Haus mit 60 Betten in sonniger, windgeschützter Lage.
Schöner Ausblick auf Thunersee und Alpen.
Ausgedehnte, ebene Waldpromenaden.
Elektrisches Licht. Zentralheizung.
Pensionspreis von Fr. 6.— an 1945a.6.3
Illustrierte Prospekte durch den Besitzer **M. Blatter.**

Solothurner **Bad Lostorf** **Bahnstation**
Jura Oiten
Saison 1. Juni bis Oktober.
Stärkste Schwefel- u. Kochsalzquelle der Schweiz, salinische Gips-
quelle. **Vollständig renoviert**, elektr. Licht, Zentralheizung, Damen-
salon, Lesezimmer, Fumoir, Restaurant. Ruhige schöne Lage mit
wunderbarer Aussicht auf die Alpen, Waldspaziergänge direkt beim
Hotel, Tennis, Kegelbahn. Postverbindung mit Oiten (1 Stunde).
Post, Telegraph, Telefon im Haus. Pensionspreis Fr. 7 bis 9, mit
Restaurationszsch Fr. 5.50. Kurarzt **Dr. Belsler** aus Oiten. Prospekte
und Auskunft durch die **Direktion.** 2861a.7.4

D. K. Ulrich, homöopath. Arzt
Riefhausle-St. Gallen, Teufenerstrasse, letzte Villa 405a
durch seine Aufsehen erregenden Heilerfolge in Deutschland und in der
Schweiz als Homöopath rühmlichst bekannt, oft auch da noch Erfolge erziel-
end, wo andere Heilveruche versagten.
Als besonders geeignet für diese Behandlungsart erweisen sich: Nerven-
leiden jeder Art, Anämie (Bleichsucht) und Erkrankungen der Atmungsorgane,
Magenleiden, Ischias, Rheumatismus, Gicht, Harnleiden, Geschlechtskrankheiten
jeden Stadiums, Influenza und ihre Folgeerscheinungen, Scharlach, Diphtheritis,
Leberleiden, Gallen- u. Blasensteine, Beinleiden jeder Art, Schwächezustände,
die auf fehlerhafter Blutmischung beruhen, Zuckerkrankheit, Hautausschläge,
Augenentzündungen, auch der Neugeborenen, Frauenkrankheiten jeder Art,
Kropf, Drüsenanschwellungen, Skroflose, Krebs, Bandwurm, Impotenz (Män-
nerschwäche). Behandlung auch brücl. ohne Störung des Berufes. Sprech-
stunden tägl. bis 9 Uhr. **Sehr belehrende Brochüre**, besonders für **schwache**
Männer, für Fr. 1.50 gegen **Annahme**. Aufnahme Kranker und Erholungs-
bedürftiger zu jeder Zeit im eigenen Sanatorium. Herrliche Lage, jeder
Komfort. Bäder. Mässige Preise. 2922.10.2

Dr. Möller's Sanatorium **Diätet. Kuren nach Schroth**
Dresden-Loschwitz Herrliche Lage.
wirksam. Heilwert.
chron. Krankheit.
Prospekt u. Brosch. frei.
Abteilung für Minderbemittelte: pro Tag 5 M.

Centralheizungs-Bauanstalt
Fritz Löhr
Telephon 597 **KARLSRUHE** **Bachstr. 46**
Warmwasser- u. Niederdruck-Dampfheizungsanlagen
Warmwasserbereitungs- u. Badeanlagen, Fernheizungen
6.5 Projekte und Ingenieurbesuch kostenlos. 5712

Lichtpausen
werden sorgfältig und **prompt** angefertigt bei
S. Thoma Nachf., Elektr. Lichtpausenanst.,
Karlsruhe, Kaiser-allee 29. — Telefon 2218.
(Auswärtige Aufträge werden gleichen Tags erledigt.)

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft, A.-G.
Kaiserstraße 146. **KARLSRUHE** **Telephon 840.**
Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte.
Stahlkammer. 11492*

Geübte Böglerin
empfehl. sich in u. außer dem Hause,
Nüppur, Reutatterstraße 42, in der
Nähe beim „Eichhorn“. 214731.2.2

Sommer-Pferdededen,
Blane Zwilhdeden,
Wollene Pferdededen,
Halbwollene Pferdededen,
Hegenededen,
Wagenededen-Stoffe,
Schlafdeden,
Arbeiter-Schlafdeden,
Strohjäde 4910.11.11
in großer Auswahl
zu billigen Preisen.
Sehr lobend für Wiederverkäufer

Arthur Baer,
Kaiserstr. 133, 1 Treppe hoch.
Eingang Kreuzg. bei d. H. Kirche
Diplomirte
Hebamme
Frau Bouquet
Rue du Commerce, 1, Genf,
nimmt zu jeder Zeit Pensionärinnen
auf. Alle Tage Sprechstunden. Gute
Pflege und Verschwiegenheit.
Verschwiegene Entbindung. 1417a

Institut Jomini
Guillermaux
Payerne (Waadt, Schweiz).
Gegründet 1867. — Neues Gebäude
seit 1907.
Berühmtes Institut zur Vorbereitung
für Bank, Handel, Industrie, sowie auf
Post, Telegraphen-, Eisenbahn- und
Zolldienst. — Rasches Erlernen des
Französischen, Englischen und Itali-
enischen, der Musik, Esperanto u. s. w.
Grosse Gärten. Park u. Spielplätze
(3800 m²). Sehr mässige Preise.
Man verlange Prospektus. 71a.17.17
C. F. Jomini, Besitzer.

A. J. Otto Geigenbauer
Karlsruhe
Waldstr. 4.

Zähringerstr. 25, Karlsruhe,
sehr schöne, gut erhalt., gebrauchte
Möbel aller Art
billig abgegeben. 4099*